

Schwalbacher Zeitung



GESUCHE
Häuser | Villen | Grundstücke | ETW's
Von diversen Auftraggebern aus Industrie, Handel, Banken und von vermögenden Privatpersonen gesucht. Wir arbeiten kompetent, zuverlässig, schnell.
adler-immobilien.de | 06196.560.960
ADLER IMMOBILIEN
HIER FÜHLE ICH MICH WOHL

50. JAHRGANG NR. 47 22. NOVEMBER 2023 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

Termine

- Mittwoch, 22. November:** Vorlesestunde „Der coole Anton“ um 15.15 Uhr im Foyer des Bürgerhauses.
- Donnerstag, 23. November:** Bürgerfragestunde an die Stadtverordnetenversammlung um 19.15 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.
- Donnerstag, 23. November:** öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 19:30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.
- Freitag, 24. November:** Freitagstreff von 15 bis 17 Uhr im Tagessraum der Seniorenwohnanlage am Marktplatz 46.
- Freitag, 24. November:** meditative Andacht um 18.30 Uhr in der Evangelischen Friedenskirche.
- Samstag, 25. November:** Begegnungscafé von 15 bis 17 Uhr in der Flüchtlingsunterkunft am Westring 3.
- Sonntag, 26. November:** Sportabzeichenverleihung der TG Schwalbach um 15 Uhr in der Jahnturnhalle.
- Montag, 27. November:** Konzert „Swing Classics“ um 19.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.
- Dienstag, 28. November:** Lesung „Mitte/Rechts - Die internationale Krise des Konservatismus“ mit Autor Thomas Biebricher um 19 Uhr im Gruppenraum 1 im Bürgerhaus.
- Mittwoch, 29. November:** Vorlesestunde „Die drei kleinen Schweinchen“ um 15.15 Uhr im Foyer des Bürgerhauses.
- Mittwoch, 29. November:** Benefizkonzert „Weihnachtslieder aus aller Welt“ um 19 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.



Urkunde und Preisgeld. Das langjährige Engagement der städtischen Kindertagesstätte „Tausendfüßlerhaus“ beim „Sauberen Kindergarten“ zahlte sich in diesem Jahr besonders aus. Bürgermeister Alexander Immisch überreichte den Kindern eine Urkunde des hessischen Umweltministeriums und bedankte sich auch im Namen der Stadt bei den Kindern und Mitarbeitenden für deren Engagement für eine saubere Stadt. Neben der von Umweltministerin Priska Hinz unterzeichneten Urkunde erhielt die Kita 200 Euro. Am „Sauberen Kindergarten“ am 9. Mai hatten hessenweit 650 Kindertagesstätten mit gut 22.500 Kindern teilgenommen. In Schwalbach waren es allein sieben Einrichtungen mit circa 280 Kindern. Foto: mag

Benefizkonzert am Mittwoch, 29. November, im Bürgerhaus „Weihnachtslieder aus aller Welt“

Die Evangelische Limesgemeinde, die Kulturkreis GmbH und die Stadt Schwalbach laden am Mittwoch, 29. November, um 19 Uhr zum Benefizkonzert „Weihnachtslieder aus aller Welt“ in den großen Saal im Bürgerhaus ein.

Mit dabei sind internationale Chöre und Orchester. Unterhaltsames aus der Weihnachtszeit erzählt Klaus Stukenborg. Im Foyer werden kleine Weihnachtsgestecke zum Kauf angeboten. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten. Der Erlös ist bestimmt für hilfsbedürftige Schwalbacher Familien. red



Fairtrade-Artikel bestellen

Große Auswahl an Kaffee, Tee, Rohrzucker, Schokolade, Nüssen, Kunsthandwerk, Kerzen und vieles mehr. Rufen Sie mich einfach an! Ich zeige Ihnen gerne eine kleine Auswahl und liefere zu Ihnen nach Hause.

Connie Borsdorf, ☎ 06196 / 82044

Stadt ruft Jugendliche auf, ihre Stimme zur Wahl des neuen Jugendparlaments abzugeben

Jugendliche wählen Parlament

Seit 2019 gibt es in Schwalbach ein Jugendparlament, welches die Interessen der Jugendlichen in der Stadtpolitik vertritt. Für die derzeit laufende Neuwahl haben alle wahlberechtigten Jugendlichen in Schwalbach Anfang November einen Brief mit den Zugangsdaten für das Online-Wahlportal und die Broschüre der Kandidierenden erhalten.

Derzeit liegt die Wahlbeteiligung bei etwa 12 Prozent, bei der letzten Wahl vor zwei Jahren waren es am Ende des Wahlzeitraums 19,1 Prozent.

Zur Wahl stellen sich 22 Kandidatinnen und Kandidaten für insgesamt 15 Sitze. „Dass sich 22 Jugendliche dazu entschieden haben, sich im Jugendparlament für die Interessen der nachwachsenden Generation unserer Stadt engagieren zu

wollen, verdient großen Respekt. Wir ermutigen daher alle Jugendlichen, ihre Stimmen abzugeben, schließlich geht es um ihre eigene Vertretung in der Stadtpolitik“, sagt Bürgermeister Alexander Immisch.

Die Wahl ist bis zum 28. November um 18 Uhr möglich, dann wird das Onlineportal geschlossen und die Stimmen werden ausgezählt. Wer seinen Brief mit dem Wahlzugang nicht erhalten oder verlegt hat, kann sich beim Bürgerbüro unter der Telefonnummer

06196/804-310 oder beim Wahlamt unter der Telefonnummer 06196/804-169 melden, um einen Ersatz zu bekommen.

Weitere Informationen zur Wahl sind auf der Startseite der städtischen Internetseite unter „Aktuelles“ zu finden. Bei Fragen zum Jugendparlament steht das Jugendbildungswerk per E-Mail an jugendbildungswerk@schwalbach.de oder unter der Telefonnummer 06196/804-243 zur Verfügung. red

„Kinderkakao“ in der Ev. Limesgemeinde mit Rollenvergabe

Adventgeschichten zum Kakao

Am Sonntag, 26. November, wird in der Evangelischen Limesgemeinde wieder ein „Kinderkakao“ gefeiert.

Treffpunkt ist um 15 im Gemeindezentrum am Ostwing

15. Es soll gemütlich bei Keksen, Kakao und Kaffee zusammengegessen werden. Dabei werden Adventsgeschichten gehört, gebastelt und es werden die Rollen für das diesjährige Krippenspiel vergeben. red

In der Mecklenburger Straße

Tragehilfe für Patientin

Telefonisch wurde die Feuerwehr am Donnerstagsvormittag vergangener Woche zur Unterstützung des Rettungsdienstes gerufen.

In der Mecklenburger Straße musste eine Patientin mit Hilfe eines Bergetztes vom ersten Obergeschoss in den Rettungswagen transportiert werden. red

20% auf alles

Räumungsverkauf wegen Geschäftsaufgabe

SONDERAKTION: 30% bei Abnahme von 2 Ketten

Schmuck & Edelsteine
Karaiskos
Marktplatz 42, 65824 Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 950 92 30
www.schmuck-karaiskos.de

www.schwalbacher-zeitung.de

Die
Schwalbacher Zeitung
für jeden Tag



Schönes Wetter können wir nicht garantieren, unseren guten Service schon.

Hilb-Multi-Media

Fernsehservice für LCD-, LED-TV
Reparatur – Beratung – Verkauf

Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage.

Service-Nummern

0172/149 22 43
8 84 83 34

Mit eigener Werkstatt



Mittwoch
heiter-wolkig



Donnerstag
wolkig



Freitag
wechselhaft



Samstag
heiter-wolkig



Sonntag
Regen

Kath. Pfarrei Heilig Geist am Taunus

PARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 5610200

Mi	22.11.	M	18.00 Uhr	Werktagmesse
Do	23.11.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			09.00 Uhr	Wortgottesdienst
So	26.11.	P	09.30 Uhr	Sonntagsmesse
Mi	29.11.	M	18.00 Uhr	Werktagmesse
Do	30.11.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			09.00 Uhr	Wortgottesdienst

Termine:

Mittwochs	09.30 Uhr	Eltern-Kind-Kreis
	19.00 Uhr	Kirchenchorprobe
Donnerstags	16.30 Uhr	Jugend Musikgruppe
Mittwoch	22.11.2023	Senioren Treff

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 06196/7745021, Mail: a.brueckmann@heilig-geist-am-taunus.de;
Zentrales Pfarrbüro Heilig Geist am Taunus Tel. 06196/774500, Mail: pfarrbuero@heilig-geist-am-taunus.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Homepage: www.heilig-geist-am-taunus.de

**Evangelische Limesgemeinde**

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Mi.	22.11.	15.00 Uhr	Senioren-Singkreis (Gretha Park)
			--Ökumenischer Buß- und Bettag-Gottesdienst in der Friedenskirche--
Do.	23.11.	14.00 Uhr	Seniorengymnastik (Gertrud Witt)
So.	26.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag zum Gedenken
			an die Verstorbenen des letzten Kirchenjahres (Pfarrer Sam Lee)
			15.00 Uhr Kinderkakaos mit Vergabe der Rollen für das Krippenspiel
Mo.	27.11.	10.00 Uhr	Internationale Begegnungsoase für Eltern u. Kinder 0-18 Monate
			16.00 Uhr Internationale Begegnungsoase für Eltern u. Kinder 1-8 Jahre
Di.	28.11.	19.30 Uhr	Ev. Chor Schwalbach (Gretha Park)

Pfarrer Sam Lee

Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
Alle Telefone 503839-0 Email: limesgemeinde.schwalbach@ekhn.de

**Evangelische Friedenskirchengemeinde**

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

Mi	22.11.	19.00	Gottesdienst zum Buß- und Bettag
			Mit Pfarrerin Birgit Reyher
Fr	24.11.	18.30	meditative Andacht
So	26.11.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl zum
			Ewigkeitssonntag mit Birgit Reyher
Di	28.11.	16.00	Konfirmandenunterricht
Mi	29.11.	14.30	Seniorentanzen

Das Gemeindebüro ist in der Woche vom 27.11.- 01.12.2023 geschlossen

Pfarrer Birgit Reyher, Email: birgit.reyher@ekhn.de, Tel.: 06196/1006
Büro: Petra Schettl, Email: friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de, Tel. 06196/1006
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr
Homepage: www.friedenskirche-schwalbach.de

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach**

TELEFON 888446 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So	26.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Bernd Schneider
			(mit Abendmahl)

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So	26.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst der ev.-freikirchlichen Gemeinde
----	--------	-----------	---

Alle Veranstaltungen finden im Atrium, 1. Stock, Westring 3 statt.
www.christusgemeinde-schwalbach.de
Tel. 06196-9699520

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst	Mittwoch	20:00 Uhr
Gottesdienst	Sonntag	10:00 Uhr

Jeder ist herzlich willkommen!

Mehr Informationen finden Sie auch
im Internet unter www.nak-schwalbach.de



Am Volkstrauertag erinnerte Bürgermeister Alexander Immisch in der Gedenkstunde am Ehrenmal an die Opfer von Terror, Gewaltherrschaft und zwei Weltkriegen.

Foto: mag

Vertreter der Stadt legten Kranz am Soldaten-Ehrenmal in der Eschborner Straße nieder**Eine feierliche Gedenkstunde**

● **Zur Gedenkstunde am Volkstrauertag am Ehrenmal an der Eschborner Straße hatte der Magistrat am Sonntagvormittag eingeladen.**

Nach dem Läuten der Glocken marschierte der Ehrenzug der Feuerwehr auf. In ihren Ansprachen erinnerten Bürgermeister Alexander Immisch und Erster Stadtrat Thomas Milkowitsch an die Opfer von Terror, Gewaltherrschaft und zwei Weltkriegen sowie an die Verpflichtungen, die daraus heute entstehen. Danach trugen zwei Oberstufenschülerinnen der Albert-Einstein-Schule, Annika Delor und Anna Karl, das bundesweit einheitliche Totengedenken vor.

Nach einem Lied des „TonArt“-Chors von „Pro Musica“ sprach

der Pfarrer der Evangelischen Limesgemeinde, Sam Lee, Worte der Trauer. Nach einem weiteren Lied legten Stadtverordnetenvorsteher Jan Frey und Bürgermeister Alexander Immisch den Kranz der Stadt vor dem Ehrenmal nieder. Ein letzter Liedvortrag und der Abmarsch des Ehrenzuges der Freiwilligen Feuerwehr schlossen die feierliche Gedenkstunde.

red

Am Samstag an alle Haushalte**Gelbe Säcke werden verteilt**

● **Die Eschborner St.-Georgs-Pfadfinderinnen und Pfadfinder werden im Auftrag der Kibb Entsorgung GmbH am Samstag, 25. November, in Schwalbach wieder das Jahreskontingent an „Gelben Säcken“ für das nächste Jahr an die Privathaushalte verteilen.**

Dabei werden wie üblich pro Haushalt zwei Rollen ausgegeben. Bei Häusern, die mit gelben Containern oder gelben Tonnen ausgestattet sind, werden keine „Gelben Säcke“ verteilt, da dort die Abfallstoffe mit dem „Grünen Punkt“ direkt über diese Behälter entsorgt werden können. Für einen zusätzlichen Bedarf an „Gelben Säcken“ stehen in Schwalbach folgende Ausgabestellen zur Verfügung: Das Feinschmeckerlädchen in der Sulzbacher Straße 43 und „New Look 1“ am Marktplatz 13.

Die Pfadfinder bitten, auch im Jahr 2024 den Grundsatz „Abfallvermeidung ist besser als Abfallentsorgung“ zu praktizieren und so die Bemühungen für einen wirkungsvollen Umweltschutz zu unterstützen. red

Bürgerbüro geschlossen**Versammlung des Personals**

● **Am Dienstag, 28. November, ist das Bürgerbüro im Rathaus von 8.45 Uhr bis voraussichtlich 10.30 Uhr geschlossen.**

Ursache ist die Personalversammlung der Stadtverwaltung. Daher sind auch andere städtische Einrichtungen von der Schließung betroffen. Die Eltern der beiden städtischen Kindergärten sind bereits informiert. Dort beginnt der Betrieb an diesem Tag erst um 11 Uhr. Für die Schulkinderhäuser ist die Unterbrechung des Betriebs unerheblich, da die Grundschüler in diesem Zeitraum in der Schule sind. Und die Stadtbücherei ist am Dienstagsgvormittag ohnehin geschlossen. red

Immer mittwochs
lokal informiert.

Schwalbacher Zeitung

Unsere Stadtzeitung.

Besinnliche Weihnachtsfeier am Nikolaustag im Bürgerhaus**Kuchen, Lieder und Tänze für Senioren**

● **Am Mittwoch, 6. Dezember, lädt der Magistrat von 15 bis 18 Uhr zur Senioren-Weihnachtsfeier ein. Die Einladung richtet sich an alle Schwalbacherinnen und Schwalbacher, die ihren 65. Geburtstag schon gefeiert haben.**

Einlass ist ab 14.30 Uhr. Karten für die Veranstaltung sind seit Montag im Bürgerbüro und in der Papiertube in der Ringstraße 23 zum Preis von vier Euro erhältlich. Im Eintrittspreis sind folgende Leistungen enthalten: Kaffee, Tee und Wasser, ebenso Kuchen. Wer gerne ein Glas Wein trinken möchte, kann im Foyer zum Preis von 1,50 Euro einen Bon erwerben. Der Wein wird dann serviert.

Bürgermeister Alexander Immisch freut sich, den älteren Schwalbacherinnen und Schwalbachern wieder ein vorweihnachtliches Programm bieten zu können. „Alles ist dabei, von der Musik über den Tanz bis hin zu weihnachtlichen Geschichten, die vorgelesen werden.“ Musikalisch umrahmt wird die Feier durch Heinz Schantz, der auf seinem Keyboard die Gäste mit angenehmer Hintergrundmusik unterhält. Der Schwalbacher Kinderchor „Musica Kids“ erfreut mit seinem Auftritt und auf vielfachen Wunsch wird das musikalische Programm erneut durch ein Weihnachtskonzert mit Mezzo-Sopranistin Dżuna Kalnina abgerundet, begleitet von Stanislaw Rosenberg am Flügel und von Tobias Rüger am Saxophon.

Auch die Tänzer und Tänzerinnen des Arbeitskreises Historischer Tanz dürfen nicht fehlen. Sie präsentieren bei der diesjährigen Seniorenweihnachtsfeier ihre neu einstudierten Tänze. Alexander Immisch, Erster Stadtrat Thomas Milkowitsch sowie die Vorsitzende des Seniorenbeirates, Monika Schwarz, bereichern das Programm mit weihnachtlichen Geschichten. Gemeinsam mit über 20 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern organisieren die Mit-

arbeiterinnen und Mitarbeiter des Schwalbacher Sozialamtes den traditionellen vorweihnachtlichen Nachmittag. „Wir erleben hier immer ein großes Engagement durch Schwalbacherinnen und Schwalbacher, die sich gerne freiwillig für andere einsetzen. Ebenso freut es uns, Herrn Martin Mrosek als neuen Kollegen für die Ehrenamts- und Seniorenarbeit dabei zu haben“, berichtet Amtsleiterin Brigitte Wegner.

Für die Sicherheit der Gäste sorgt die Schwalbacher Ortsvereinigung des Deutschen Roten Kreuzes. Einen barrierefreien Zugang ermöglicht der gläserne Aufzug im Untergeschoss des Bürgerhauses, der durch die Bürgerhaus-Eingänge am unteren Marktplatz sowie am Bahnhofsvorplatz erreichbar ist.

Rollatoren können benutzt und in den Saal mitgenommen werden, müssen jedoch aus Brandschutzgründen während der Veranstaltung außerhalb des Saals geparkt werden. Diesen Service übernehmen die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Der Rollator wird nach Anforderung wieder an den Platz gebracht.

Gäste, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, können für sich und für eine Begleitperson einen leicht zugänglichen Sitzplatz reservieren. Unter der Telefonnummer 06196/804-192 oder per E-Mail an martin.mrosek@schwalbach.de können unter Angabe der Kartennummer Sitzplatzreservierungen angemeldet werden.

Der Service „SchwalbachMobil“ kann für die Fahrt zur Veranstaltung und für den Nachhauseweg genutzt werden. Die Fahrt muss im Voraus unter der Telefonnummer 06196/82030 angemeldet werden. Voraussetzung zur Nutzung dieses Services ist, dass vorab ein Schwalbach-Mobil-Gutschein zum Preis von zwei Euro im Bürgerbüro erworben worden ist. Der Gutschein ist dem Fahrpersonal der Firma Limes-Taxi auszuhandigen und gilt als Berechtigung für eine einfache Fahrt. red

Schwalbacher Spitzen

Kein Grund zur Schadenfreude



Dass Haushaltspläne nicht viel mit der Realität zu tun haben müssen, weiß man in Schwalbach schon länger. Jahrelang passten hier die Planzahlen nicht zu den Endergebnissen. Die Einnahmen waren viel zu niedrig und die Ausgaben viel zu hoch, was unterm Strich dann meistens zu Millionenüberschüssen führte – die der Bürgermeister später zum Teil anderweitig verplemperte.

Seit ungefähr zwei Jahren herrscht in Schwalbach glücklicherweise mehr Realismus und die Zahlen sind recht verlässlich. Nicht aber in Ber-

lin: Da werden rund um den Haushalt allerlei milliarden-schwere Nebenhaushalte eröffnet, die dann Sondervermögen oder Fond heißen. Und anders als in Schwalbach steht am Ende kein Gewinn in den Büchern, sondern ein dickes Minus. Denn die sehr kreative Buchführung dient nur einem Zweck: Schulden verstecken, die man eigentlich nicht machen darf.

Das Verfassungsgericht hat diesem Treiben jetzt ein Ende gesetzt und die Regierung in gewaltige Schwierigkeiten gebracht. Ein Grund zur Schadenfreude ist das allerdings nicht. Denn nun ist die Gefahr groß, dass einige wichtige Projekte auf der Strecke bleiben. **Matthias Schlosser**

Kartellamtsverfahren und Sammelklage bei Fernwärme

Hoffnung für die Fernwärmekunden

Das Bundeskartellamt hat wegen des Verdachts auf missbräuchlich überhöhte Preissteigerungen bei Fernwärme ein Kartellverfahren eröffnet. Nach Angaben der Interessengemeinschaft (IG) Fernwärme auch gegen den Konzern „e.on“, der im strittigen Zeitraum das Schwalbacher Fernheizwerk betrieben hat. Gleichzeitig hat der Verbraucherzentrale Bundesverband wegen der hohen Preise eine Sammelklage gegen „e.on“ eingereicht.

Das Unternehmen hat in diesen Tagen damit begonnen, die Abrechnungen für das Jahr 2022 zu verschicken. Fernwärme ist der IG Fernwärme zufolge in Schwalbach „besonders teuer“. Viele Menschen sahen sich durch die Heizkostenrechnungen finanziell überfordert. Obwohl die Gaspreise schon auf breiter Front längst nachgegeben haben, stieg wegen einer aus Sicht der IG fragwürdigen Preisänderungsklausel der Arbeitspreis für Fernwärme erst einmal noch auf das Doppelte an.

„Das führt für viele Kunden zu immensen Nachzahlungsforderungen in bisher nicht gekannter Dimension von gleich mehreren tausend Euro“, heißt es in einer Mitteilung der IG Fernwärme. Die Interessengemeinschaft verlangt deshalb einen „angemessenen Ausgleichsbeitrag“, auf den sich „e.on“ aber bisher nicht einlassen wollte. Unterstützung für diese Forderung ist nun laut IG Fernwärme mit dem eröffneten Kartellverfahren und der eingereichten Sammelklage in Sicht.

„E.on“ selbst weist die Vor-

würfe zurück und hält die Formel zur Berechnung der Preise, die jeder Fernwärmekunde unterschrieben hat, für gerechtfertigt. Nach Angaben der IG Fernwärme wird die Formel aber von einem Erdgasbörsenindex maßgeblich beeinflusst, der nach Ansicht der IG Fernwärme nicht die tatsächlich geringeren Beschaffungskosten widerspiegelt.

Alle betroffenen Kunden könnten sich schon in Kürze der Sammelklage anschließen, indem sie sich beim Bundesamt für Justiz in das Klageregister eintragen. Das Register werde in wenigen Wochen geöffnet.

Zu beachten sind laut der Interessengemeinschaft unbedingt die folgenden Hinweise: „Nachzahlungsforderungen sollten nur unter Vorbehalt geleistet werden. Eine Kürzung der Nachzahlungsforderung erscheint angemessen. In den Fällen, in denen das Energieversorgungsunternehmen den Anspruch auf eine Leistungsanpassung nach Paragraph 3 AVBFernwärmeverordnung verweigert hat, kann der Grundpreis gekürzt werden. Wer bei geringerem Wärmebedarf bisher noch keine Leistungsanpassung und entsprechende Reduzierung des Grundpreises verlangt hat, sollte dies jetzt tun. In diesen Fällen kommt eine entsprechende Reduzierung des Grundpreises ab 1. Januar 2024 in Betracht.“

Die Interessengemeinschaft bietet wie in den Vorjahren ihre Unterstützung bei der Überprüfung der Jahresabrechnungen an. Fernwärmekunden können hierzu ihre Abrechnung elektronisch übermitteln oder eine Kopie per E-Mail an arnold.bernhardt@t-online.de senden. **red**

Aktion von „Zonta“ und Gleichstellungsstelle auf dem Marktplatz gegen Gewalt an Frauen

Orangene Bank gegen Gewalt

Am 25. November ist der internationale Tag gegen Gewalt an Frauen, auf den jedes Jahr die UN-Kampagne „Orange the world“ aufmerksam macht. Auch der Zonta-Club Bad Soden-Kronberg setzt ein Zeichen und weiht in diesem Jahr zum ersten Mal in Schwalbach und in Bad Soden zwei orangefarbene Bänke ein – mit Notrufnummern und der Aufschrift: „Hier hat Gewalt gegen Frauen keinen Platz“.

In Schwalbach informieren das internationale Frauen Netzwerk Zonta und die Stadt schon am Vortag, 24. November, ab 12 Uhr auf dem Marktplatz über das Problem von Gewalt an Frauen und wie man

helfen kann. Um 13 Uhr stoßen Bürgermeister Alexander Immisch und Erster Stadtrat Thomas Milkowitsch zur feierlichen Einweihung der Bank gegen Gewalt dazu. Unterstützerinnen und Unterstützer sind laut Zonta willkommen.

Bereits am morgigen Donnerstag zeigt der Zonta-Club Bad Soden-Kronberg zudem im Rahmen der Reihe „Starke Frauen“ den Dokumentarfilm „Das Land meiner Träume“ im Kino Casablanca in Bad Soden. Der Film beleuchtet den Beginn der Revolte in Chile im Jahr 2019, der vor allem von jungen Frauen und Schülerinnen getragen wurde, die für eine neue Verfassung, mehr Demokratie und soziale Gerechtigkeit kämpften. Der Film beginnt um

Kleinanzeigen

Interessenten für eine Corona-Impfung mit „Nuvaxovid“ (proteinbasiert) in Arztpraxis in Sossenheim gesucht. Impfstoff eignet sich bei Kontraindikation gegen mRNA-Impfstoffe. Bitte melden bei: Michael Wallach, Tel. 069/5963144

Schwalbacher Zeitung verschenkt gut erhaltene, gebrauchte Aktenordner an Selbstabholer. Tel. 06196/848080

Barankauf Pkw und Busse in jedem Zustand. Sichere Abwicklung. Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Am Sonntag, 3. Dezember

Traditionelles Adventsblasen

Das traditionelle Adventsblasen findet am ersten Adventssonntag, 3. Dezember, von 17 bis 18 Uhr vor der katholischen Kirche St. Pankratius statt.

Die Dallesbuben und -mädchen laden zum besinnlichen Auftakt in die Adventszeit ein und möchten für eine frohe Stunde sorgen. Viele Erwachsene und Kinder erfreuen sich jedes Jahr, wenn das „FZH Blasorchester“ aus Kelkheim mit seiner weihnachtlichen Blasmusik die Vorweihnachtszeit eröffnet und zum Mitsingen animiert. Diese Tradition wird mit dem erstahlen der Weihnachtsbeleuchtung und des Weihnachtsbaums vor dem Historischen Rathaus unterstützt.

Alle Kinder und Erwachsene sind eingeladen mitzusingen, wenn die Weihnachtlieder durch die Musikkapelle ertönen. Mit Glühwein und Thüringer Bratwürsten wird auch dieses Jahr die kalte Jahreszeit erwärmt und alle Besucher auf eine schöne Adventszeit eingestimmt. Der Weihnachtsmann beglückt wieder die kleinen Zuschauerinnen und Zuschauer. **red**

Hospiz Lebensbrücke

Trauergruppe

Das Hospiz Lebensbrücke bietet eine kontinuierliche Trauergruppe, die sich immer freitags von 16 bis 18 Uhr trifft, an.

Der Teilnahmebeitrag für zwölf Treffen beträgt 60 Euro. Die Treffen finden im Hospiz Lebensbrücke in der Dalbergstraße 2a in Flörsheim statt. Für weitere Informationen und Anmeldungen können sich Interessenten unter der Telefonnummer 0177/2054 884 melden. **red**

Martin Mrosek ist neuer Ansprechpartner für Senioren und ehrenamtlich Engagierte

„Ehrenamt ist Kernelement“

Am 1. November trat Martin Mrosek seinen Dienst im Sozialamt des Schwalbacher Rathauses an. Bürgermeister Alexander Immisch begrüßte den 33-jährigen gebürtigen Offenbacher.



Martin Mrosek arbeitet seit dem 1. November im Schwalbacher Rathaus. Foto: mag

Er freut sich, dass sich Martin Mrosek für Schwalbach entschieden hat und nun die Sachgebiete Seniorenarbeit und Ehrenamt betreut. Darüber ist auch die Leiterin des Sozialamtes, Brigitte Wegner, glücklich. In seiner neuen Rolle ist Martin Mrosek für die Belange der Seniorinnen und Senioren sowie des Seniorenbeirats zuständig. Ebenso ist er Ansprechpartner für bürgerschaftliches Engagement in Schwalbach. Dies ermöglicht zusätzliche Potenziale, da ältere Menschen eine besondere Stütze im Ehrenamt darstellen. Was die Seniorenarbeit betrifft, plant er, bestehende Initiativen fortzuführen und bei Bedarf innovative Ansätze zu entwickeln.

Als Ansprechpartner für Fragen rund um das Ehrenamt

dividualisierung, flexiblen Lebensläufen und einem breiten Angebotsspektrum. Auf diesen Wandel muss das Ehrenamt reagieren“, erklärt der neue Ansprechpartner für Ehrenamt und Seniorenarbeit.

Drei Schwerpunkte hat er sich hier gesetzt: Die ehrenamtlichen Netzwerke zu begleiten und zu fördern, den Einsatz ehrenamtlich Engagierter anzuerkennen und diese und mögliche Engagierte zu beraten. In diesem Zusammenhang soll auch der Schwalbacher Mitmachbörse wieder Leben eingehaucht werden. Seine Überzeugung lautet: „Ehrenamt ist ein Kernelement einer demokratischen Zivilgesellschaft.“

Martin Mrosek studierte Soziologie. Politikwissenschaft und Städtebau in Jena und Darmstadt. Thema seiner Masterarbeit war „Die Motivation von Ehrenamtlichen in Bürgerbusprojekten in Rheinland-Pfalz“. Er ist unter der Telefonnummer 06196/804-192 oder per E-Mail an martin.mrosek@schwalbach.de erreichbar. **red**

Staatsminister Axel Wintermeyer überreichte die Zertifikate an Martin Mrosek

Zwei neue Engagement-Lotsen

Der Chef der Hessischen Staatskanzlei, Staatsminister Axel Wintermeyer, hat am Samstag gemeinsam mit Michael Meiers vom Vorstand der „SV Sparkassenversicherung“, die Abschlusszertifikate an 45 neue Engagement-Lotsinnen und -Lotsen aus 14 Kommunen überreicht. Darunter waren auch zwei Aktive aus Schwalbach.

„Mit dem Jahrgang 2023 wurden 45 E-Lotsinnen und -Lotsen in 14 Kommunen ausgebildet. Das ist eine herausragende Zahl, die wieder einmal zeigt: Hessen ist ein Land des Ehrenamtes, in dem mehr als jeder Zweite ehrenamtlich aktiv ist. Und ich bedanke mich hier heute bei den neuen E-Lotsinnen und -Lotsen für ihre Bereitschaft, die helfende und koordinierende Hand zu sein, den freiwillig Engagierten oder denjenigen, die sich für ein Engagement interessieren, vor Ort zur Seite zu stehen“, erklärte der Staatsminister anlässlich der Zertifikatsübergabe in den Räumen des Landessportbundes Hessen in Frankfurt.

Michael Meiers betonte: „Ehrenamtliches Engagement ist wichtig für eine solidarische und lebendige Gesellschaft.“ Deshalb unterstützte sein Unternehmen die Landesehrenamtsagentur seit über 20 Jahren als Versicherer und auch als Förderer des E-Lotsen-Engagements in Hessen. Die „SV Sparkassen-Versicherung“ gibt dazu jährlich 45.000 Euro.

In Schwalbach am Taunus wollen Christina und Jörn Broda als Ehrenamts-Lotsen ein Projekt zur Förderung des Verständnisses zwischen Jung und Alt initiieren. Generationsübergreifende Gespräche über Kultur und eigene Erlebnisse dienen dabei dem Ziel des interkulturellen und intergenerationalen Austauschs. Mit dem zukunftsorientierten Ansatz wollen die beiden Schwalbacher E-Lotsen die Generationen verbinden. Geplant ist die Begegnung von Schülerinnen und Schülern mit Seniorinnen und Senioren. In Zusammenarbeit mit dem neuen Ehrenamtsbeauftragten Martin Mrosek (siehe Bericht oben) wird

das Projekt im ersten Halbjahr 2024 konkretisiert und realisiert werden.

Engagement-Lotsen sind Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in den Kommunen, die Interessierten und Engagierten helfen, sich zu vernetzen, diese bei Projektideen für ein ehrenamtliches Engagement begleiten und ihre Erfahrung im bürgerschaftlichen Engagement vor Ort zur Verfügung stellen. Dabei kann es um die Idee gehen, ein Wiederaufbauprojekt mit Schülerinnen und Schülern im lokalen Wald durchzuführen oder öffentliche Räume für die Interaktion von Menschen zu nutzen, um so Einsamkeit entgegenzuwirken.

Axel Wintermeyer betonte: „Die Bandbreite ist immens und immer geht es darum, anderen Menschen zu helfen. Es ist beeindruckend, wie viele neue Projekte mit Unterstützung unserer mittlerweile über 910 E-Lotsinnen und -Lotsen entstanden sind.“

Mehr Informationen gibt es unter deineehrenamt.de/e-lotsen im Internet. **red**

Schwalbacher Terminkalender

Januar bis Juni 2024

Alle Veranstaltungen auf einen Blick

Schwalbacher Zeitung

Stadt Schwalbach am Taunus

Jetzt Termine melden!

Am 20. Dezember erscheint der „Schwalbacher Terminkalender“ für die Monate Januar bis Juni 2024, der einen Überblick über alle öffentlichen Veranstaltungen in Schwalbach im ersten Halbjahr 2024 geben soll.

Vereine, Arbeitskreise, Kirchengemeinden, Parteien oder sonstige Organisationen können ihre Termine bis

Montag, 4. Dezember 2023, formlos und kostenfrei durchgeben an info@schwalbacher-zeitung.de.

Termine, die später gemeldet werden, können leider nicht mehr berücksichtigt werden.



Das zwölfte Abrahamischen Religionsgespräch der Albert-Einstein-Schule im Bürgerhaus stand unter dem Eindruck des Nahost-Konflikts – Auch unbequeme und intime Fragen

„Religion gehört für mich zum Leben wie der Atem“



Petra Kunik (von links), Jasmina Makarevic und Andreas Heidrich standen den Schülerinnen und Schülern der Albert-Einstein-Schule unter der Leitung von Jochen Kilb und den Moderatoren Tim Schneider und Anton Kesper Rede und Antwort bei den Fragen rund um die drei Weltreligionen. Foto: Höllen

Am Donnerstagmittag vergangener Woche fand zum zwölften Mal das Abrahamische Religionsgespräch der Albert-Einstein-Schule (AES) im kleinen Saal im Schwalbacher Bürgerhaus statt.

„Wir machen dieses Gespräch jetzt im zwölften Jahr, und dennoch ist diesmal irgendwie alles anders wegen des in so entsetzlicher Weise seit dem 7. Oktober wieder entflammten Israel-Palästina-Konflikts.“ So leitete Fachbereichsleiter Jochen Kilb das dialogische Reli-

gionsgespräch ein. Er berichtete, dass es schon im Vorfeld so viel Rückmeldungen von Schüler- und Kollegenseite gegeben habe wie noch nie zuvor. Dabei habe die Spannweite folgendes Ausmaß betragen: von „gerade jetzt ist es absolut wichtig, dass dieses Gespräch in Schwalbach stattfindet“ bis „wir haben angesichts der hitzigen Stimmung die Befürchtung, die Diskussion könnte aus dem Ruder laufen“.

Die drei Diskutierenden auf dem Podium waren dieselben wie im vergangenen Jahr: Andreas Heidrich, Pfarrer aus Bad

Soden, und Petra Kunik, Mitglied der Jüdischen Gemeinde Frankfurt, sind seit der ersten Ausgabe des Gesprächs dabei. Jasmina Makarevic, bosnische Muslima ist wie Petra Kunik langjähriges Mitglied im Ensemble der sogenannten „Abrahamischen Teams“, die sich um den Dialog der Religionen verdient machen. Sie war 2022 bereits in Schwalbach zu Gast.

Zuhörende waren alle Schülerinnen und Schüler der sechs zehnten Klassen der AES, die das Gespräch in ihren Religions- und Ethik-Kursen vorbereitet hat-

ten. Gleich nach der Begrüßung und Vorstellungsrunde ließen die Fragen aus dem Auditorium nicht auf sich warten. Als Moderatoren hatten jeweils zwei Schüler die Aufgabe, das Gespräch in thematische Blöcke zu lenken. Dies gelang sowohl Ferdinand Thau und Osman Altrinsaray wie auch Anton Kesper (10B) und Tim Schneider (10F) sehr gut.

In den zweimal 90 Minuten wurde eine enorme Bandbreite an inhaltlichen Themen angeschnitten, wobei die Schülerinnen und Schüler in beiden Blöcken vergleichbare Bereiche anschnitten. Das Feld der Themen reichte von persönlichen Fragen an die Diskutierenden, wie individueller Gottesglaube, jeweilige religiöse Sozialisation, Tragen des Kopftuchs, über allgemeine Glaubensfragen. Die Schülerinnen und Schüler fragten beispielsweise: „Wie stehen die Religionen zur Idee einer Hölle?“ oder „Wie kann ein guter Gott Leid und Auschwitz zulassen?“ Auch Alltags- und ethische Fragen wurden gestellt.

Die Diskussionssteilnehmerinnen und -teilnehmer scheuten nicht davor zurück, auch bei eher unbequemen oder sehr intimen Fragen Antworten zu geben. Jas-

mina Makarevic etwa antwortete auf die Frage, wie sie, die selbst Kopftuch trägt, dazu stehe, wenn dies den Frauen vorgeschrieben werde: „Zwang herrscht dort, wo die Tradition wichtiger ist als die Religion. Im Koran finde man nämlich in gleicher Weise das Zitat des Propheten: ‘Es gibt keinen Zwang in Glaubensfragen’.“ Auch bei der Frage nach der Vereinbarkeit von Islam und Homosexualität wusste sie zu überraschen, wie sie vor einigen Jahren in Pakistan gelebt habe und auf das Phänomen stieß, dass sie dort in einigen Großstädten muslimische Männer Hand in Hand laufend gesehen habe. Gleichwohl hätten diese Männer parallel auch noch Ehefrau und Familie, weil dies von der kulturellen Tradition verlangt werde.

Als eine Schülerin von Petra Kunik wissen wollte, wie ihre Familie das bis 1945 in Deutschland erlebte Leid mit der Existenz ihres jüdischen Gottes habe vereinbaren können, berichtete diese, dass ihr Bruder tatsächlich darüber seinen Glauben verloren habe. Sie selbst aber tröste sich, mit Verweis auf einer Stelle aus dem Talmud, damit, dass sie

gewiss sei, dass es eine höhere Gerechtigkeit gebe.

Zur Frage der Homosexualität verwies sie auf eine Erklärung, den auch der Egalitärer Minjan der Jüdischen Gemeinde Frankfurt mittrage: Alles, was zwischen zwei Personen freiwillig und in gegenseitiger Liebe und Verantwortung füreinander geschehe – gegen all dies könne Gott nichts einzuwenden haben.

Andreas Heidrich berichtete von innerfamiliären Widerständen, zum Beispiel, als er sich entschlossen habe, gegen den Willen des atheistischen Vaters Theologie zu studieren, oder aber, als er an die Grenzen seiner Toleranz in einer schwerwiegenden inhaltlichen Auseinandersetzung mit seiner Schwester gestoßen sei.

Wie es denn komme, dass der Glaube so stark im Leben der Drei verwurzelt sei, wollte ein Schüler am Ende wissen. Petra Kunik hatte eine Antwort, die viele Schülerinnen und Schüler sichtlich zum Nachdenken brachte: „Diese Frage stelle ich mir im Grunde gar nicht. Religion gehört für mich genauso grundlegend zum Leben dazu wie der Atem.“ red



Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.

Jocelyne Sickinger

* 09.10.1953 † 09.11.2023

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Familie Sickinger

Schwalbach am Taunus, im November 2023

Das Leben geht weiter, die Erinnerung bleibt.
Und wenn wir an dich denken,
lächeln wir und sagen: „Weißt du noch?“

Viel zu früh und plötzlich mussten wir Abschied
nehmen von

Bernd Kломann

* 12.1.1952 † 2.11.2023

Herzlichen Dank
für die Begleitung auf seinem letzten Weg,
für die liebevollen Umarmungen,
für die tröstenden Worte,
für die schönen Blumen, Kränze und Geldspenden,
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft.

Besonderen Dank
Herrn Pfarrer Berbnor, Frau Tiana Purkott
und dem Bestattungshaus Dernbach

Im Namen aller Angehörigen
Sonja Kломann
und Familie Mathes

Kelsterbach, im November 2023

Evangelische Friedenskirche

Meditative Andacht

Die nächste meditative Andacht findet am Freitag, 24. November, um 18.30 Uhr in der Evangelischen Friedenskirche in der Bahnstraße statt.

Das Thema in dunklen Zeiten ist „Dein Licht kommt“. Die meditative Andacht will Besinnung und Ruhe in einer unruhigen Welt bieten. Sie findet regelmäßig am letzten Freitag im Monat statt. Eine weitere Andacht gibt es jedoch erst wieder am 26. Januar 2024. red

Evangelische Friedenskirche

Weihnachtliches Konzert

Unter dem Titel „When a baby is born“ präsentiert der Main-Taunus-Kammerchor aus Bad Soden Samstag, 9. Dezember, ein gemischtes, weihnachtliches Programm mit Werken aus drei Jahrhunderten. Chormusikgeschichte in der Evangelischen Friedenskirche in der Bahnstraße.

Vertraute Klänge wie Bachs „Ich stehe an deiner Krippe hier“ wechseln sich ab mit den modernen und berührenden Melodien von Rutter und Sheppard. Mit dabei sind auch drei Kompositionen von Chorleiter Julian Mörth, eines davon eigens für den Chor komponiert. Ein weiteres Konzert findet am Sonntag, 10. Dezember, in der Evangelischen Kirche in Bad Soden statt. Beide Konzerte beginnen jeweils um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. red

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer in unseren Herzen.
In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutter,
Schwiegermutter und allerbesten Oma



Gertrud Anna Dreger

geb. Wunderlich

* 20.06.1938 † 16.11.2023

Wir vermissen Dich

Birgit und Ralf · Nils und Timo
und alle, die sie kannten

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am 28. November 2023 um 13:00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach statt.

Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de

24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0



Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall ...

... mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Schwalbacher schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.

Anzeigenannahme Tel. 06196 / 84 80 80

Schwalbacher Zeitung



W. STEFFENS
& SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 061 73 / 94 09 90 · TELEFAX 061 73 / 94 09 91

Carsten Pauly
„Diskrete Beratung und persönliche Betreuung stehen an erster Stelle.“

Reichmann

BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB
Seit Generationen an Ihrer Seite

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a. Ts.
info@reichmann24.de · www.reichmann24.de
Tel.: 06196/1446

24h Bereitschaft



Verkehrssicherheits-Überprüfung an der Albert-Einstein-Schule – Drei Viertel waren in Ordnung

Schüler-Fahrräder kontrolliert

Am vergangenen Donnerstag wurde in Schwalbach an der Albert-Einstein-Schule (AES) die jährliche Verkehrssicherheits-Kontrolle der Fahrräder von Schülerinnen und Schülern durchgeführt.

Ordnungsamt und Polizei prüften mit Unterstützung des Schulleiterbeirats sowie von Lehrerinnen und Lehrern der Schule die Fahrräder. War nichts zu beanstanden, gab es als Belohnung ein Reflektor-Klickband. Bei den Fahrrädern mit Mängeln erhielten die Ra-

delnden einen Mängelzettel als Hinweis mit nach Hause.

„Mit dieser gemeinsamen Aktion wollen wir zu mehr Sicherheit der Schülerinnen und Schüler beitragen. Denn sie kommen großteils mit dem Fahrrad zur Schule. Und da sie in der dunklen Jahreszeit schon frühmorgens unterwegs sind, zählt die richtige Ausstattung der Fahrräder. Ich danke den Eltern und Lehrerinnen und Lehrern der Schule, die die Sicherheitskontrolle auch in diesem Jahr mit ihrem Einsatz unterstützen“, sagte Erster Stadtrat Thomas Milkowitsch.

2023 zeigte sich ebenfalls eine positive Entwicklung des Sicherheitsstandards der Räder. 250 Fahrräder wurden begutachtet und dabei 60 Mängelzettel ausgestellt. Alexander Barth, Leiter des Ordnungsamtes: „Damit hat sich die Anzahl der Mängel in diesem Jahr weiter verringert. Nur noch bei einem Viertel der Fahrräder gab es Beanstandungen, und oftmals waren dies Kleinigkeiten, beispielsweise ein fehlender Reflektor.“ Lobenswert sei überdies, dass die Schülerinnen und Schüler überwiegend Fahrradhelme getragen haben. red



Friedrich-Ebert-Schule lädt am 1. Dezember zu einem vorweihnachtlichen Programm ein

Traditioneller Weihnachtsbasar

Am Freitag, 1. Dezember, läuten die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte der Friedrich-Ebert-Schule (FES) wieder mit dem traditionellen „Weihnachtsbasar“ die Vorweihnachtszeit ein.

Eltern, ehemalige Schülerinnen und Schüler sowie Freun-

dinnen und Freunde der FES sind eingeladen, bei internationalen Kostlichkeiten ein buntes und vielfältiges Programm zu erleben und handwerkliche Produkte aus den Schülerfirmen sowie aus verschiedenen Klassen zu bewundern.

Der Basar beginnt um 17.45 Uhr mit einem musikalischen

Auftritt des Schulorchesters vor dem Haupteingang. Die Türen zur Schule öffnen um 18 Uhr. Alle Gäste dürfen sich auf einen bunten und informativen Abend mit verschiedenen Tanz-, Musik- und Zirkusaufführungen bis 20 Uhr freuen und sich an den vielen Ständen zu weihnachtlichen Geschenken anregen lassen. red

Schließung droht. Die Betriebsleiterin von „Tisch und Teller“, Heike Rosa, und die Leiterin der Regionalen Diakonie Main-Taunus mit Sitz in Schwalbach, Peggy Hoffmann, sind be- trübt. Dem Sozialkaufhaus in Flörsheim droht im kommenden Frühjahr die Schließung. Über eine Million Euro wurde in den vergangenen Jahren von der Diakonie in „Tisch und Teller“ investiert, da aber die finanzielle Situation sich beim Bund, in der Kommune und in der Kirche sehr verändert hat, gibt es im kommenden Jahr keinen Zuschuss mehr, was wahrscheinlich zur Schließung der Einrichtung führen wird.
Foto: Regionale Diakonie

Mitteilungen aus dem Rathaus

Stadt Schwalbach am Taunus

24. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Hiermit gebe ich bekannt, dass die 24. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

am Donnerstag, 23.11.2023, um 19:30 Uhr im Großen Saal, Bürgerhaus, Schwalbach am Taunus stattfindet.

TAGESORDNUNG III:

01. Offenlegung aller Vermietungen der Stadt Schwalbach am Taunus an Dritte und Bereitstellung einer Übersicht
Vorlage Nr. 19/B 0036 vom 17.10.2023, Magistrat

TAGESORDNUNG II:

01. Bebauungsplan Nr. 60, Gewerbegebiet Am Kronberger Hang; - Verlängerung der Satzung über den Erlass einer Veränderungssperre gemäß § 17 Absatz 1 Satz 3 Baugesetzbuch (BauGB)
Vorlage Nr. 19/M 0118 vom 10.10.2023, Magistrat

02. Waldwirtschaftsplan 2024
Vorlage Nr. 19/M 0119 vom 17.10.2023, Magistrat

03. 1. Grundstücksangelegenheit
Erwerb von landwirtschaftlichen Grundstücken in der Flur 45, Flurstücke 10, 29, 31 und 62

2. Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung und Auszahlung für das Haushaltsjahr 2023 gemäß § 100 Hessische Gemeindeordnung (HGO) in Höhe von 35.930,00 EUR bei der Investitionsnummer 1111014 23-60-009. Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe und Aufwendung erfolgt aus der Minderausgabe bei der Investitionsnummer 1111014 23-60-008.

Vorlage Nr. 19/M 0120 vom 17.10.2023, Magistrat

04. Keine Aufstellung Gesamtabchluss der Stadt Schwalbach am Taunus zum 31.12.2021 und zum 31.12.2022
Vorlage Nr. 19/M 0121 vom 24.10.2023, Magistrat

05. Bessere Beteiligung von KiTa-Eltern
Vorlage Nr. 19/A 0128 vom 28.09.2023, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

06. Maßnahmen zur Klimaanpassung
Vorlage Nr. 19/A 0124 vom 29.08.2023, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

TAGESORDNUNG I:

01. Mitteilungen des Magistrates

02. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

03. Genehmigung der Niederschrift über die 23. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 19.10.2023

04. Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit doppelter Buchführung der Stadt Schwalbach am Taunus für das Haushaltsjahr 2024
Vorlage Nr. 19/M 0114 vom 17.07.2023, Magistrat

05. Abschluss eines städtebaulichen Vertrages
Vorlage Nr. 19/M 0123 vom 31.10.2023, Magistrat

Es ist beabsichtigt, diesen Tagesordnungspunkt in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

06. Wahl eines Mitgliedes für die Betriebskommission der Stadtwerke Schwalbach
Vorlage Nr. 19/M 0125 vom 31.10.2023, Magistrat

07. Wahl eines Mitgliedes in den Aufsichtsrat der Gesellschaft für Wohnungsbau Schwalbach am Taunus mbH
Vorlage Nr. 19/M 0127 vom 07.11.2023, Magistrat

08. Aufstellung eines Bebauungsplans mit Veränderungssperre im Bereich Burgstraße und Hauptstraße - Neufassung vom 26.08.2023
Vorlage Nr. 19/A 0111 vom 30.05.2023, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

09. Anwohnerfreundliche Gestaltung der Straße „Am Taunusblick“
Vorlage Nr. 19/A 0115 vom 20.06.2023, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

10. Entwicklung des Geländes der Fa. Moos durch die Stadt
Vorlage Nr. 19/A 0121 vom 29.08.2023, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

11. Erfassung von Schäden und Schutzmaßnahmen bei Starkregen
Vorlage Nr. 19/A 0122 vom 29.08.2023, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

12. Einrichtung einer Rente für Feuerwehrangehörige
Vorlage Nr. 19/A 0132 vom 01.11.2023, Fraktionen der SPD und CDU

13. Weitere Anforderungen - Änderungsantrag zu Vorlage 19/M 0123 (Vorlage Nr. 19/A 0133 vom 15.11.2023, Bündnis 90/ Die Grünen)

Es ist beabsichtigt, diesen Tagesordnungspunkt in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

14. Entwicklung des Geländes der Firma Moos
Vorlage Nr. 19/A 0134 vom 17.11.2023, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

Die Bürgerfragestunde beginnt um 19:15 Uhr im Großen Saal des Bürgerhauses bis zum Beginn der Stadtverordnetenversammlung. In der Bürgerfragestunde sind Fragen zu Punkten der aktuellen Tagesordnung nicht möglich. Die Fraktionen werden gebeten, bereits zur Bürgerfragestunde vertreten zu sein.

Schwalbach am Taunus, 17.11.2023

gez. Jan Frey, Stadtverordnetenvorsteher

I. Nachtragshaushaltssatzung und I. Nachtragshaushaltsplan der Stadt Schwalbach für das Haushaltsjahr 2023

Aufgrund des § 98 der hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. 2005 I S. 142) zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.12.2011 (GVBl. I S. 786), hat die Stadtverordnetenversammlung am 21.09.2023 folgende Nachtragssatzung beschlossen:

§ 1

Mit dem Nachtrag werden

	erhöht um EUR	vermindert um EUR	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge	
			gegenüber bis- her EUR	auf nunmehr EUR festgesetzt
a) Im Ergebnishaushalt beim ordentlichen Ergebnis				
die Erträge	-2.753.750,00	0	-59.164.887,00	-61.918.637,00
die Aufwendungen	1.248.104,00	0	66.400.895,00	67.648.999,00
beim außerordentlichen Ergebnis				
die Erträge	0	0	0	0
die Aufwendungen	45.000,00	0	431.000,00	476.000,00
b) Im Finanzaushalt				
aus laufender Verwal- tungstätigkeit				
der Saldo der Einzahl- ungen und Auszahlun- gen	0	1.460.646,00	-3.533.210,00	-2.072.564,00
aus Investitionstätigkeit				
die Einzahlungen	717.368,00	0	8.477,00	725.845,00
die Auszahlungen	-5.210.197,19	0	-11.486.985,00	-16.697.182,19
aus Finanzierungstätig- keit				
die Einzahlungen	0	0	0	0
die Auszahlungen	0	0	-22.683,00	0

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen erforderlich ist, wird nicht verändert.

§ 3

Die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen werden nicht geändert.

§ 4

Der bisherige Höchstbetrag der Kassenkredite wird nicht geändert.

§ 5

Die Gemeindesteuern werden nicht geändert.

§ 6

Es gilt das von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Haushaltssicherungskonzept, sofern es erforderlich ist.

§ 7

Der Stellenplan wird nicht geändert.

Schwalbach, den 21.09.2023

DER MAGISTRAT der Stadt Schwalbach am Taunus
Thomas Milkowitsch, Erster Stadtrat

Genehmigung

Hiermit genehmige ich gemäß § 97a der Hessischen Gemeindeordnung (HGO)

1. die in der I. Nachtragshaushaltssatzung 2023 der Stadt Schwalbach am Taunus im Ergebnis- und Finanzaushalt enthaltenen geänderten

Abweichungen von den Vorgaben des Haushaltsausgleichs nach § 92 Abs. 5 Nr. 1 und Nr. 2 HGO

2. in Verbindung mit § 105 Abs. 2 HGO den in § 4 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 der Stadt Schwalbach am Taunus festgesetzten Höchstbetrag der Liquiditätskredite in Höhe von

EUR 2.000.000,00
(i. W. Zweimillionen-Euro)

65719 Hofheim am Taunus, den
16.11.2023
-30.4.-

Der Landrat des Main-Taunus-Kreises
Michael Cyriax, Landrat

Der I Nachtragshaushaltsplan liegt zur Einsichtnahme in der Zeit vom 22.11.2023 bis einschließlich 30.11.2023 während der Dienststunden im Rathaus, Marktplatz 1-2, Zimmer 204 Schwalbach am Taunus, öffentlich aus. Er kann zudem im Internet jederzeit www.schwalbach.de eingesehen werden.

Schwalbach am Taunus, den 17.11.2023
DER MAGISTRAT
Thomas Milkowitsch, Erster Stadtrat

Stadt Schwalbach am Taunus
Magistrat der Stadt Schwalbach a.Ts.,
Marktplatz 1-2,
65824 Schwalbach a. Ts.,
Telefon: (06196) 804-0,
Telefax (06196) 804-300,
Internet-Adresse: www.schwalbach.de



Arbeiten wie das Kartoffelschälen wurden gemeinsam erledigt.

Foto: privat

20-köpfige Gruppe erlernte bei **Wilde-Rose-Freizeit** im bayrischen **Geretsried** viele **Küchentricks**

Lehrreicher Kurs mit viel Spaß

● Bereits in der letzten Oktoberwoche fand sich eine 20-köpfige Truppe auf Einladung des Vereins „Maison du Maroc“ im Jugendgästehaus der „Wilden Rose“ in Geretsried zu einem Seminar „Gesund leben durch eigenes Kochen“ ein. Die meisten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen aus Schwalbach.

Ausgeschrieben war die Unternehmung für erwerbsfähige Menschen ab 15 Jahren und so ergab sich eine interessante Mischung von Teilnehmern aller Altersstufen aus der Ukraine, aus Marokko und Syrien, die aber jetzt alle in Deutschland leben.

Unter Anleitung der Profis
Rizlane El Bachir und Rudolf

Fink lernten die Teilnehmenden die Grundelemente des Kochens. In der Küche war stets ein emsiges Treiben zu beobachten. Dabei ging es von der einfachen Gemüsesuppe bis zum raffinierten marokkanischen Festmahl. Neue Rezepte wurden schriftlich festgehalten. Bei allen Rezepten wurde auch auf die Wertigkeit des Essens geachtet sowie auch der Aspekt der Umweltschonung berücksichtigt.

Es gab aber auch einfache Gerichte wie zum Beispiel Stockbrotteig mit Thymian und Olivenöl verfeinert und am Lagerfeuer geröstet. Eine lokale Variante in die Essenszubereitung brachte Irina Pfafenrod aus Gertsried ein, die allen beibrachte, wie ein regionaler Apfel-Kürbis-Kuchen gebacken wird.

Ausflüge nach München sowie in die Partnachklamm und auf den Herzogstand vermitteln den Gästen aus Hessen das Flair Bayerns in Kultur und Natur. Eine Auswertung des Seminars ergab eine Menge an neuem Wissen und neuen Fertigkeiten, die in der Woche erlernt worden waren. Nicht zuletzt hatten auch neue deutsche Fachbegriffe den Wortschatz der nach Deutschland Zugewiesenen erheblich erweitert.

Im Laufe der Woche ist nach Angaben der Organisatoren aus 20 Einzelpersonen unterschiedlicher kultureller Herkunft durch das gemeinsame Kochen eine Gruppe entstanden, die sich gut verstand, viel Spaß miteinander hatte und die nur ungenau auseinanderging. red

Am 26. Januar im Saal der katholischen Gemeinde – Anmeldungen sind bis 11. Januar möglich

Basar für festliche Kleidung

● Die Pfarrgemeinde „Heilig Geist am Taunus“ lädt am Freitag, 26. Januar 2024, von 17 bis 19 Uhr zum 13. Kommunion und Konfirmationskleiderbasar in den Gemeindesaal in der Taunusstraße 13 ein.

Die Nummernvergabe erfolgt ab dem 11. Januar per E-Mail an four5@t-online.de oder unter der Telefonnummer 06196/952215. Die Festkleidung wird am 26. Januar 2024 um 15 Uhr entgegen genommen und ab 19.30 zurückge-

geben. Es können maximal 15 Teile von Anzügen, Kleidern, Schuhen und Accessoires verkauft werden.

Zehn Prozent des Verkäufer- und Käufererlöses werden für die Jugendarbeit einbehalten.

red

Ausstellung und Fachvortrag zum Thema „Rechtsextremismus“ im Schwalbacher Bürgerhaus

„Rechtsaußen – Mittendrin?“

● Im Foyer des Bürgerhauses Schwalbach ist ab Montag, 20. November, bis einschließlich Donnerstag, 30. November, die Ausstellung „RECHTSaußen – MITTENDrin?“ zu den Erscheinungsformen des Rechtsextremismus in der deutschen Gesellschaft zu sehen.

Die Ausstellung beschäftigt sich mit den verschiedenen Ausprägungen rechter Strömungen, mit deren Ursprung und der Attraktivität insbesondere für junge Menschen. Zudem zeigt sie Handlungsmöglichkeiten gegen Rechtsextremismus auf. Die in den Jahren 2014 und 2015 entstandene und seither stetig erweiterte Ausstellung

des „Beratungsnetzwerks Hessen – gemeinsam für Demokratie und gegen Rechtsextremismus“ wird vom Bundesfamilienministerium gefördert.

Zur Eröffnung der Ausstellung fand am Montag im kleinen Saal des Bürgerhauses Schwalbach ein Fachvortrag zum Thema „Die extreme Rechte und der Klimawandel“ statt. Referent Patrick Irmer, Lehrbeauftragter an der Universität Leipzig und freier Referent der Fachstelle Radikalisierungsprävention und Engagement im Naturschutz, klärte auf überragende Argumentationen und Strategien in der Klimapolitik. Im Anschluss an den etwa einstündigen Vortrag war Zeit für Fragen aus dem Publikum.

Am gestrigen Dienstag fand eine weitere Veranstaltung für Schulklassen statt.

Federführend organisiert wurden die Vorträge und die Ausstellung vom Jugendbildungswerk in Kooperation mit der Kulturkreis GmbH im Rahmen des Arbeitskreises „Kindheit und Jugend im Nationalsozialismus“.

Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten des Rathauses zugänglich. Schulklassen werden gebeten, sich zwecks Planung eines Besuchstermins vorab bei Jugendbildungsreferentin Nadine Desoi per E-Mail an jugendbildungswerk@schwalbach.de oder unter der Telefonnummer 06196/804-243 zu melden.

red

Vortrag und Diskussion mit Prof. Benno Hafeneger in der Evangelischen Limesgemeinde

Gefahr für die Demokratie

● **Das Bündnis „Main-Taunus – Deine Stimme gegen rechts“ und die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit (CJZ) laden am Donnerstag, 30. November, um 19.30 Uhr zum Vortrag „Gefährdung der Demokratie von rechts“ mit Prof. Benno Hafener in die Evangelische Limesgemeinde am Ostring 15 ein.**

Die offene Gesellschaft und
die demokratische Kultur sind

nach Ansicht der beiden Veranstalter gefährdet. Das zeigten die Wahlergebnisse der AfD, die Umsturzphantasien von Reichsbürgern, der alltägliche Antisemitismus und Rassismus sowie die Ergebnisse der Studien über die „Mitte der Gesellschaft“. Dies alles seien Anzeichen einer menschlichen- und demokratiefeindlichen Entwicklung, eines rechten Populismus und Extremismus, dem entschlossen entgegenzuwirken werden müsse.

Benno Hafeneeger arbeitete als Jugendbildungsreferent beim hessischen Jugendring und wurde 1994 zum Professor für Erziehungswissenschaften/Außerschulische Jugendbildung an die Universität Marburg berufen, an der er - auch im Ruhestand - immer noch wirkt. Einer seiner Forschungsschwerpunkte ist der Rechtsextremismus. In seinen jüngsten Veröffentlichungen beschäftigt er sich mit der AfD.

red



Benno Hafeneger spricht am 30. November über die „Gefährdung der Demokratie von rechts“. Foto: privat

Schwalbacher Zeitung	Sulzbacher Anzeiger	Sossenheimer Wochenblatt	Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen
---------------------------------	--------------------------------	-------------------------------------	--

Anzeigenannahme: **Fax 84 80 82** oder **anzeigen@schwalbacher-zeitung.de** oder **Niederräder Str. 5, 65824 Schwalbach**

Mein Auftrag für eine Privatanzeige:

Mein Text: Bis 4 Druckzeilen = € 9,- inkl. MwSt. je Zeitung und Ausgabe

☐ In der Schwalbacher Zeitung (€ 9,-)
☐ Im Sossenheimer Wochenblatt (€ 9,-)

☐ Im Sulzbacher Anzeiger (€ 9,-)
☐ Im Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen (€ 9,-)

^ Name

 ^ Anschrift

 ^ Bank

Sepa-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser einmalig, die Gebühren für diesen Anzeigenauftrag von meinem unten genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, diese auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

 ^ Datum und Unterschrift

^ IBAN (bzw. Bankleitzahl und Kontonummer)

Redaktions- und Anzeigenschluss:
freitags, 16 Uhr

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Der Verlag behält sich das Recht vor, für Prospektanzeigen, Anzeigenstrecken, Anzeigen in Sonderveröffentlichungen oder Kollektiven sowie für Sonderwerbformen und für in der Preisliste nicht erwähnte Teilbelegungen Sonderkonditionen entsprechend den besonderen Gegebenheiten zu vereinbaren.

Impressum

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196 / 848080
Fax: 06196 / 848082
E-Mail: info@schwalbacher-zeitung.de
Internet: www.schwalbacher-zeitung.de

Druck:
ColdsetInnovation Fulda
Am Eichenzeller Weg 8
6124 Eichenzell

Verteilung:
Haushaltswerbung T. Malik
Hauptstraße 27
63517 Rodenbach
Tel. 0163 / 7956113

- ANZEIGEN -

Leben im Alter

- ANZEIGEN -

Enge Zusammenarbeit mit Ärzten und Apotheken – Möglichst viel Zeit für die Patienten

„Kurze Wege sind sehr wichtig“

● **Einer der etabliertesten Pflegedienste in Schwalbach ist das „Mobile Pflegeteam Schwalbach“. Seit nunmehr 16 Jahren kümmern sich Anela Jovanovic und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um pflegebedürftige Menschen in Schwalbach und Umgebung – mittlerweile in der zweiten Generation.**

Anela Jovanovic' Sohn Ranko gehört mittlerweile fest zum „Mobilem Pflegeteam“, das insgesamt aus sieben gut ausgebildeten Pflegekräften besteht. „Wir sind ein kleines Team“, sagt Anela Jovanovic. „Da kommt zu den Kunden nicht jeden Tag jemand anderes. Das ist für viele ältere Menschen sehr wichtig.“

Insgesamt betreut das Mobile Pflegeteam Schwalbach täglich zwischen 50 und 70 Personen aller Pflegegrade. Die meisten wohnen in Schwalbach oder Sulzbach. Angela Jovanovic legt Wert auf möglichst kurze Wege. „Wir verbringen die Zeit lieber bei unseren Kunden als

im Auto“, erläutert sie ihre Philosophie.

Die Spezialisierung auf Schwalbach und Umgebung hat weitere Vorteile. Das Mobile Pflegeteam arbeitet seit vielen Jahren mit den Ärzten und Apotheken zusammen. So gibt es eine enge Zusammenarbeit zum Beispiel mit der Taunus-Apotheke und mit den meisten der ortsansässigen Hausärzte.

Grundsätzlich bietet das „Mobile Pflegeteam Schwalbach“ die Grundpflege für alle Pflegegrade sowie Krankenpflege an. Hauswirtschaftlichen beschäftigt der Pflegedienst dagegen nicht, so dass die qualifizierten Mitarbeiter keine Hauswirtschafts- und Reinigungsdienste übernehmen. „Wir haben uns auf die Pflege konzentriert“, sagt Anela Jovanovic und bittet um Verständnis, dass sie ihre Fachkräfte nicht zum Fensterputzen und Staubsaugen einsetzen kann.

Der Erfolg gibt dem Konzept von Anela Jovanovic Recht. Seit Gründung des Pflegedienstes im Jahr 2006 hat er in Schwal-

bach und Umgebung hunderte Seniorinnen und Senioren versorgt und sich einen außergewöhnlich guten Ruf aufgebaut. Das spiegelt sich auch in den Beurteilungen des Medizinischen Dienstes wider, bei denen das Mobile Pflegeteam Schwalbach seit Jahren sehr gute Noten erhält.

Wer die Leistungen des Schwalbacher Pflegedienstes in Anspruch nehmen möchte, kann sich unverbindlich von Anela Jovanovic beraten lassen. Zu den Leistungen des Pflegeteams gehört es dabei auch, die vorgeschriebenen Beratungsgespräche mit Angehörigen zu führen, die die Pflege von Verwandten selbst übernehmen haben. „Jeder Fall ist anders“, sagt Anela Jovanovic. Daher sei es wichtig, alles genau zu besprechen, damit die Pflegebedürftigen am Ende optimal versorgt werden und so lange wie möglich in ihren eigenen vier Wänden bleiben können. pr



In 16 Jahren hat das „Mobile Pflegeteam Schwalbach“ hunderte Schwalbacher Seniorinnen und Senioren gepflegt und sich dabei einen guten Ruf erworben. Foto: Schlosser



Mobiles Pflegeteam
Schwalbach

Inh. Anela Jovanovic
Am Sulzbacher Pfad 1
65824 Schwalbach
Telefon 06196/8834599
mobil 0172/1030194

Sturzfolgen sind häufig Ursache von Pflegebedürftigkeit – Tipps der Deutschen Seniorenliga

Sturz-Unfällen vorbeugen

● **Jeder kann einmal das Gleichgewicht verlieren und fallen. Jedoch steigt das Risiko von Stürzen mit schweren Folgen im Alter enorm an. Das liegt vor allem an altersbedingten körperlichen Veränderungen und gesundheitlichen Beeinträchtigungen. Die Deutsche Seniorenliga gibt Tipps zur Vermeidung und zur Absicherung.**

30 Prozent der 65-Jährigen und 40 Prozent der Über-80-Jährigen stürzen mindestens einmal pro Jahr. Zehn Prozent der Stürze verursachen ernsthafte Verletzungen wie Brüche der Hüfte, der Gliedmaßen oder der Wirbelkörper. Die Zahl der Oberschenkelhalsbrüche in Deutschland wird pro Jahr auf 135.000 geschätzt. Sturzfolgen zählen deshalb zu den häufigsten Ursachen von Pflegebedürftigkeit bei älteren Menschen.

Viele Stürze sind vermeidbar, wenn man Sturzquellen in der Wohnung beseitigt und darüber hinaus mit Krankengymnastik oder speziellem Körpertraining seine Fitness

und körperliche Stabilität verbessert. Die Deutsche Seniorenliga rät älteren Menschen, ihr Sturzrisiko frühzeitig vom Arzt kontrollieren zu lassen und Möglichkeiten der gesundheitlichen Sturzprävention zu besprechen. Auf sturzunfallvermeidung kann man sein Sturzrisiko in einem Online-Test überprüfen und eine Checkliste für mehr Sicherheit in der Wohnung herunterladen.

Aber nicht jeder Sturz und Unfall lässt sich verhindern. Zu den gesundheitlichen Folgen kommen dann unter Umständen noch unvorhergesehene Kosten hinzu, die vorliegende Versicherungen nicht erstatten. „Es können dann erhebliche finanzielle Lücken entstehen“, erläutert Dennis Bargende, Leiter Unfallversicherung bei „Signal Iduna“. „Eine private Unfallversicherung kann diese auffangen.“

Dass ältere Menschen andere Ansprüche an eine Unfallversicherung stellen als jüngere, wird von einigen Versicherungsanbietern mittlerweile berücksichtigt. Sie bieten ergänzend zur klassischen Unfallversicherung sogenannte Assistance-Leistungen für Senioren an. Typische Assistance-

Leistungen sind eine Beratung zum Hilfebedarf sowie die Organisation und zeitlich begrenzte Kostenübernahme von Grundpflege, Haushalts-hilfen, Fahrdiensten zu Reha-Maßnahmen und Begleitung zu Arzt und Behörden. Kern des Versicherungskonzepts 60 Plus der „Signal Iduna“ ist es, die Versorgungslücke im unfallbedingten Pflegefall zu verringern.

Wird nach einem Unfall die Pflege ambulant durch einen Pflegedienst übernommen oder der Versicherte in einem Pflegeheim versorgt, übernimmt der Unfallschutz den sogenannten Pflege-Eigenanteil, also die Kosten, die über die Leistungen der Pflegeversicherung hinausgehen. Die Höhe der Erstattung richtet sich nach dem Pflegegrad und der gewählten Versicherungssumme.

„Die Zahl der Unfallversicherungen und Absicherungsmöglichkeiten ist groß und so ist es nicht leicht, den Überblick zu behalten“, beschreibt Dennis Bargende die Situation. „Deshalb haben wir gemeinsam mit der Deutschen Seniorenliga einen Ratgeber mit begleitender Website erstellt, die anhand von Beispielen umfassende wichtige Informationen und Anregungen bieten.“ Die Seniorenliga empfiehlt, sich gut zu informieren und Details der Versicherungsleistungen und Vertragsvoraussetzungen erklären zu lassen.

Die Broschüre „Sturzunfälle im Alter – Vorbeugung und Absicherung“ kann als pdf-Datei unter sturzunfaelle-vermeiden.de heruntergeladen werden. pr



Die neuen Pächter des Gasthauses „Zum Schwanen“ in Alt-Schwalbach Jay Grewal (links) und Onkar Singh Maan (Mitte) haben ihr neues Restaurant am Freitag eröffnet. Bürgermeister Alexander Immich freut sich über das neue kulinarische Angebot in der Stadt. Foto: mag

Im neuen Restaurant in Alt-Schwalbach gibt es seit Freitag regionale und internationale Küche

„Zum Schwanen“ wieder da

● **Passanten konnten bereits in den vergangenen Wochen beobachten, dass im Gasthaus „Zum Schwanen“ in Alt-Schwalbach wieder das Leben einkehrt. Und seit Freitag künden bunte Luftballons von der Neu-Eröffnung. Seither gibt es in dem traditionsreichen Schwalbacher Gasthaus passend zum gemütlichen Fachwerk-Ambiente regionale und internationale Küche geben.**

Vom Steak über Schnitzel von Schwein oder Kalb bis hin zu Hamburgern und Flammkuchen soll das Angebot der kleinen, wöchentlich wechselnden Karte reichen. Saisonal werden zum Auftakt Kürbisgerichte auf der Karte stehen und zur Weihnachtszeit wird auch die Gans nicht fehlen. Das Restaurant wird an sechs Wochentagen so-

wohl mittags als auch abends geöffnet sein. Ruhetag ist voraussichtlich am Dienstag.

„Ich freue mich, dass dieses Kleinod im historischen Ortskern am Dalles, dank der Vermittlung unserer städtischen Wirtschaftsförderung wieder zu einem Ort der Gastlichkeit wird“, freut sich Bürgermeister Alexander Immich und wünscht den neuen Betreibern Onkar Singh Maan und seinem Neffen Jay Grewal viel Erfolg. Wirtschaftsförderer Thomas Klinger hatte den Erstkontakt zwischen den beiden Gastronomen und den Eigentümern des Hauses hergestellt und stand bei der Planung beratend zur Seite. Onkar Singh Maan und Jay Grewal, der die Leitung des „Schwanen“ federführend übernimmt, führen seit April 2022 bereits erfolgreich das indische Restaurant „MG Kit-

chen“ am Busbahnhof.

Mit 60 Sitzplätzen im Innenbereich und weiteren 80 Plätzen im Sommergarten bietet das Restaurant auch für Feierlichkeiten ausreichend Platz. „Wir sind ein Familienbetrieb, bei dem alle mithelfen“, erklärt Jay Grewal bei einem Ortstermin mit dem Bürgermeister und erläuterte, dass die Familie angesichts des Fachkräftemangels in der Gastronomie eine der wichtigen Säulen des Betriebs ist. Dass ihnen auch das gesellschaftliche Leben in Schwalbach wichtig ist, zeigten die Gastronomen bereits durch ihre Beteiligung beim interkulturellen Marktplatzfest, bei der Fête de la Musique und bei der beliebten Sommerreihe „Tanz auf dem Marktplatz“.

Reservierungen nimmt Jay Grewal unter der Telefonnummer 0179/2211545 entgegen. red

Sieben Vereine aus Schwalbach erhielten vom Landrat eine Spende der Taunus Sparkasse

„Im Dienst der guten Sache“

● **Die Große Spendenübergabe der Taunus Sparkasse ist eine lieb gewonnene Tradition und gleichzeitig ein Symbol der Wertschätzung für Menschen, die sich im Main-Taunus-Kreis engagieren. Aus Schwalbach wurden in diesem Jahr sieben Vereine unterstützt.**

Im Plenarsaal des Landratsamts treffen sich einmal im Jahr Vertreterinnen und Vertreter von Vereinen und Initiativen, die sich für Kultur, Sport, Soziales, Bildung, Umwelt oder Brautumsorgane einsetzen und nehmen neben dem guten Gefühl, nicht alleine zu sein, eine wichtige finanzielle Unterstützung ihrer Arbeit in Empfang.

Landrat Michael Cyriax, der auch stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender der Taunus Sparkasse ist, bedank-

te sich bei den Vereinsvertreterinnen und Vertretern für ihren vielfältigen Einsatz. Gleichzeitig übergab er zum elften Mal gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden Oliver Klink die Spenden der Taunus Sparkasse. Dieses Mal gingen 175.000 Euro an 154 Vereine und gemeinnützige Initiativen.

Aus Schwalbach erhielten folgende Vereine eine Spende: Diakonisches Werk Main-Taunus, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Pro Musica, Schwalbacher Tafel, Schwimmclub Schwalbach, Tierschutzverein Schwalbach und Frankfurt-West und TCC Pinguine.

Willy Schelwies, evangelischer Vorsitzender der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Main-Taunus (CJZ), nahm die Spende für die CJZ entgegen. Aber auch

im Laufe des Jahres kann die CJZ auf die Unterstützung der Taunus Sparkasse bauen. Ohne diese Unterstützung, so Schatzmeister Günter Pabst, könnten die Projekte nicht durchgeführt werden.

„Sie stellen Ihre Zeit, Ihre Energie und Ihre Fähigkeiten in den Dienst einer guten Sache. Sie setzen sich für das Wohlergehen anderer ein und machen unsere Region gleichzeitig so besonders. Danke. Das ist Ihr Abend“, würdigte Landrat Michael Cyriax die Arbeit der Vereine. Die Veranstaltung sollte auch Raum zum Austausch bieten und Gelegenheit für neue Impulse und wertvolle Kontakte schaffen. Für Unterhaltung sorgte Künstler Hannes Freytag, der das Publikum verzauberte. Und das Küchen-Team des Landratsamts kümmerte sich mit regionalen Spezialitäten um die fast 250 Gäste. red



Oliver Klink (links) und Landrat Michael Cyriax (2.v.l.) freuten sich gemeinsam mit den rund 250 Gästen über das vielfältige Engagement in der Region. Foto: Taunus Sparkasse

SANITÄTSHAUS MICHEL
Orthopädisches Fachgeschäft GmbH

» Orthopädische Einlagen
auch für Arbeitssicherheitsschuhe
 » Brustprothesen-Versorgung
 » Kompressionsstrumpf-Versorgung
 » Rehabilitationsmittel

Königsteiner Straße 24a
(Fußgängerzone)
65929 Frankfurt-Höchst

Telefon 069 30 23 48
 Telefax 069 30 40 27
 E-Mail info@sanmichel.de

über 115 Jahre



Mit grandiosen Stimmen, mitreißender Musik und stimmungsvollen Geschichten bringt die Weihnachtsshow „Christmas Moments“ Weihnachtsstimmung ins Schwalbacher Bürgerhaus. Foto: Zuemer

Große Stimmen bei der Weihnachtsshow „Christmas Moments“ im Schwalbacher Bürgerhaus

Pop trifft Weihnachtslieder

Die Weihnachtsshow „Christmas Moments“ gastiert am Dienstag, 5. Dezember, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Schwalbach.

„Christmas Moments“ ist eine musikalische Weihnachtsshow, bei der sich traditionelle Weihnachtslieder, Pop, Musical, Klassik und Gospel treffen.

Eine Live-Band, Solisten und ein Schauspieler bringen auf besondere Art und Weise Musik und Poesie zusammen. Mit grandiosen Stimmen, verblüffenden Chor-Arrangements, mitreißender Musik sowie tiefgründigen, bewegenden und lustigen Geschichten spielt sich das Ensemble Jahr für Jahr in die Herzen seiner Fans.

Einlass sowie Öffnung der Abendkasse ist ab 18.30 Uhr. Für eine kleine Bewirtung im Foyer ist gesorgt. Tickets sind ab 18 Euro in der Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH im Schwalbacher Rathaus, in der „Papiertruhe“ in der Ringstraße 23 in Schwalbach sowie online unter ticket-regional.de erhältlich. red

Komisch und tragisch

„Josef und Maria“

Diese berührende Tragikomödie „Josef und Maria“ mit April Hailer und Gerhard Garbers gastiert am 3. Dezember, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus.

Einlass sowie Öffnung der Abendkasse ist ab 18.30 Uhr. Die Damen der BSC-SoMa bieten im Foyer des Bürgerhauses Käse- und Lachshäppchen sowie verschiedene Getränke an.

Zum erfolgreichen Abschluss des Weihnachtsgeschäfts überreicht die Direktion eines großen Kaufhauses den Angestellten „als Zeichen der Wertschätzung“ ein Fläschchen „Qualitäts-Brantwein“. Ausgenommen sind die prekär beschäftigte Putzfrau Maria und der Nachtwächter Josef. Beide bessern sich als Aushilfskräfte ihre Renten auf. Kurz vor der Heiligen Nacht kommen sie in dem leeren Kaufhaus ins Gespräch, erzählen einander die Stationen ihres Lebens, ihre Wünsche und Träume, gescheiterte und bewährte Hoffnungen, politische und private Kümernisse.

Tickets gibt es zu Preisen zwischen 13 und 25 Euro in der Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH im Rathaus, in der Papiertruhe sowie unter ticket-regional.de im Internet. red

Ihre Werbung in der **Schwalbacher Zeitung**
Wir informieren Sie gerne:
06196 / 84 80 80

Lesung mit dem Politikwissenschaftler Thomas Biebricher

In der Mitte oder doch schon rechts?

Der Politikwissenschaftler und Autor Thomas Biebricher ist am Dienstag, 28. November, um 19 Uhr zu Gast im Raum 1 im Bürgerhaus.

Er stellt sein aktuelles Buch „Mitte/Rechts - Die internationale Krise des Konservatismus“ vor. Der Eintritt ist frei. Thomas Biebricher ist Inhaber der Heisenberg-Professur für Politikwissenschaft an der Goethe-Universität Frankfurt. Mehrfach hat er Bücher für das politisch interessierte Publikum veröffentlicht. Das aktuelle ist im April bei Suhrkamp erschienen.

In Europa zeichnet sich eine zunehmende Polarisierung der politischen Kräfte ab. In vielen Ländern ist den gemäßigt konservativen Parteien eine starke Konkurrenz im rechten



Thomas Biebricher stellt in Schwalbach sein aktuelles Buch vor. Foto: Steinweg

Lager erwachsen. Dies wird der Autor unter anderem an den Beispielen Frankreich und Großbritannien erläutern. red

Schüler und Lehrer der Musikschule Taunus spielen gemeinsam

Adventskonzert zum Mitsingen

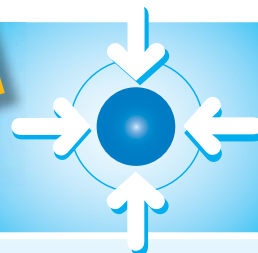
Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte der Musikschule stimmen mit Liedern zum Zuhören und Mitsingen in den Advent ein.

Neben der Lehrer-Schüler-Band gibt es unter anderem Beiträge von Hörnern, Querflöten und

Solo-Gesang. Veeh-Harfen und das Streicherensemble sorgen ebenfalls für eine festliche Stimmung. Das Konzert beginnt am Freitag, 1. Dezember, um 19.30 Uhr im großen Saal im Gemeindehaus der Evangelischen Kirche Eschborn in der Hauptstraße 20. Der Eintritt ist frei. red

Treffpunkt LIMES-ZENTRUM

Ausgabe IV / 2023
22. November 2023



Firma März

Obst - Gemüse
Südfrüchte

Aus der Region
frisch auf den Tisch

Kürbisse

verschiedene Sorten ab 2,00 € / kg

Äpfel saftig, knackig, süß oder sauer ab 2,00 € / kg

Feldsalat frisch vom Acker, gewaschen, groß- oder kleinblättrig 1,60 € / 100 g

Bio-Eier Freilandhaltung, Klasse 1A, Größe XL 0,60 € / Stück

Aus dem sonnigen Spanien:

Clementinen große Früchte 5,80 € / kg

Navel-Orangen Sorte „Sonnenkinder“, groß, saftig, süß und fruchtig 3,80 € / kg

Das gleiche Angebot auch auf dem Dienstagsmarkt von 8.00 bis 13.00 Uhr, Parkplatz Pfingstbrunnenstraße.

Hauslieferung möglich

Götzenstr. 26 • 65760 Eschborn
Tel. 0 61 96 / 4 21 33 • Fax 0 61 96 / 4 22 91

Kostenloses Probe-training



Tai Fu

Melden Sie sich jetzt zum kostenlosen Probetraining an!

Tai Fu Schulungszentrum
Marktplatz 7 (Eingang Avriellstraße)
Telefon 06196 - 5614626
www.tai-fu.de kontakt@tai-fu.de

Ihre Kundenkarte auf dem Handy - MIT DER HEISLITZ APP



neue Kundenkarte erstellen oder analoge Kundenkarte ganz einfach digitalisieren

Brotbonuspunkte sammeln und Punktestand immer im Blick behalten!

Gemüsebau
Roos
...weil die Frische zählt

• Erntefrisches Gemüse aus eigenem Anbau

Jeden Freitag auf dem Schwalbacher Wochenmarkt

64521 GG-Wallerstädten • Am Schulpfad 1
Tel. 06152 / 52177 • info@gemuesebau-roos.de